

Sitzung des Schulausschusses am 19. November 2024
Anfrage der Ratsfraktion - CDU / BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN:
Schülerlabore

Frage 1:

Sind die genannten Schülerlabore ein rein außerschulisches Angebot, oder wie sind sie ggf. in den Unterricht integriert?

Antwort:

Die genannten Schülerlabore werden mit Schulklassen während der regulären Unterrichtszeit durchgeführt. Sie sind somit schulische Angebote. Schülerlabore ermöglichen den Schülerinnen und Schülern Lerngegenstände kennenzulernen, die den schulischen Unterricht ergänzen. Dabei stehen die MINT-Bereiche in besonderem Fokus. Innerhalb der Schülerlabore können sich die Lernenden darüber hinaus aktiv mit den jeweiligen Labor-Themen auseinandersetzen und eigene Kompetenzen über die Methodik von forschendem Lernen aufbauen.

Außerschulische Angebote außerhalb von Schulzeiten gibt es mit Ausnahme der Adventure-School nicht.

Frage 2:

Wie viele Schülerinnen und Schüler welcher Schulformen nahmen/nehmen die Angebote wahr (bitte aufschlüsseln pro Schülerlabor für die Jahre 2022 bis 2024)?

Antwort:

a) Schülerlabor an der Heinrich-Heine-Universität

Hierzu liegen aktuell keine Zahlen vor. In der Praxis wurden in den letzten Jahren jährlich 1 – 2 Kurse mit jeweils etwa 30 bis 40 Schülerinnen und Schülern von Gymnasien in den Fachbereichen Physik und Chemie durchgeführt.

b) Schülerlabor der Henkel AG & Co. KGaA: Henkel Forscherwelt

Teilnehmende:

Jahr	Primar	GesS	Gym	FS	Summe
2022	290	27	27	27	371
2023	363	40	60	40	503
2024 (bisher)	373	33	54	33	493

c) Hochschule Düsseldorf: ZIES - Zentrum für Innovative Energiesysteme an der Hochschule Düsseldorf

Zum Redaktionsschluss der Anfrage lagen aus dem ZIES Teilnehmendenzahlen ohne Aufschlüsselung nach Schultyp vor. In der Praxis haben Schülerinnen und Schüler

aller Schulformen (einschließlich Berufskollegs) ab der 3. Klasse aus Düsseldorf und dem Rheinkreis Neuss zuzüglich Teilnehmende aus anderen Kommunen teilgenommen. Überwiegend werden die Kurse über die zdi-Netzwerke in Düsseldorf und Neuss organisiert und finanziert.

Teilnehmende:

Jahr	ZDI-Ddorf	ZDI-RK-Neuss	Andere	Summe
2022	685	20	29	734
2023	370	35	315	720
2024	340	40	266	646

d1) zdi-Netzwerk MINT Düsseldorf an Schulen – mobile Schülerlabore

Teilnehmende:

Jahr	Primar	HS	RS	GesS	Gym	FS	Summe
2022	512	252	857	478	1.856	300	4.255
2023	307	245	468	340	1.227	215	2.802
2024	0	236	292	184	584	83	1.379

d2) zdi-Netzwerk MINT Düsseldorf an Schulen – Adventure School

Teilnehmende:

Jahr	Primar	HS	RS	GesS	Gym	FS	BK	Summe
2022	1.360	16	96	79	841	11	5	2.408
2023	1.007	13	72	56	621	10	4	1.783
2024	1.129	15	90	68	644	17	6	1.969

e) Ergänzung:

Unter dem Titel „coding for tomorrow“ betreibt die Vodafone Stiftung ein Förderprogramm für Schulen, bei dem Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte an einen „eigenständigen, kreativen und kritischen Umgang mit digitalen Technologien herangeführt werden“. Teilnehmendenzahlen dazu liegen nicht vor.

Frage 3:

Welche Resonanz gibt es bislang aus dem Teilnehmerkreis und von Schulen, und sind aus Sicht der Verwaltung die vorhandenen Angebote ausreichend?

Antwort:

Düsseldorfer Schulen zeigen an den o.g. Angeboten großes Interesse. Neben dem Nutzen des Wissenserwerbs wird auch die Möglichkeit der Beruflichen Orientierung als praxisnahe Ergänzung zu KAoA hoch eingeschätzt. Allerdings haben Schulen auch berichtet, dass sie aus schulorganisatorischen Gründen kein zentrales Angebot wünschen.

Grundschulen eröffnen die Schülerlabore die Heranführung an Zukunftsthemen, für die im reinen Schulbetrieb sonst kaum technische Ausstattung zur Verfügung steht.

Seit Verfügbarkeit des Anmeldeportals zur Adventure School im Sommer 2024 kann genau nachvollzogen werden, wie groß das Interesse der Kinder und Jugendlichen und ihrer Eltern an den Ferienangeboten ist. Vor allem in den Angeboten bis zur Klasse 6 übersteigt die Nachfrage die Anzahl der verfügbaren Plätze um ein Mehrfaches. Neben der hohen Nachfrage wird die Bedeutung des MINT-Angebotes in der Adventure School für die Düsseldorfer Familien durch eine große Zahl an erstklassigen, schriftlichen persönlichen Rückmeldungen unterstrichen.

Im Vergleich von 2022 zu 2024 ist ein deutlicher Teilnehmenden-Rückgang bei den Kursen von zdi-Düsseldorf zu verzeichnen. Dieser Rückgang steht im Zusammenhang mit dem deutlich reduzierten Fördermittelvolumen nach dem Jahr 2022 und der damit verbundenen Reduktion des Angebots. Die Nachfrage ist nach Rückmeldung von zdi-Düsseldorf ungebrochen hoch und lässt den Rückschluss zu, dass die aktuelle Angebotszahl nicht ausreichend ist.

Zudem sind einige für die Zukunft gesellschaftlich relevanten und zukunftsweisenden Themen gerade erst am Start. Insbesondere sind hier die Themen Wasserstoff-Technologie und Künstliche Intelligenz zu nennen, die aller Voraussicht die Nachfrage an entsprechenden Angeboten noch weiter erhöhen wird.